

personalien

Wer macht sein Land beliebt? 



○ Gaddafi



○ Ceausescu



○ Waldheim



○ Kennedy



○ Gandhi



○ Waldheim

Wer kämpft für die Wahrheit? 

Kurt Waldheim, 70, österreichischer Bundespräsident mit internationalen

Kontaktschwierigkeiten, konnte von seinen Gegnern nicht verhindert werden – deshalb freunden sie sich schon mal rechtzeitig mit dem Gedanken an eine zweite Amtsperiode an. Im Auftrag des Nachrichtenmagazins „Profil“ entwickelten österreichische Werbeagenturen Kampagnen (Motto: „Waldheim – die Zweite“) zur

**Liebe Watchlist.
Waldheim wird
Präsident.
Deine Arglist.**

**Lieber Bronfmann.
Waldheim wird
Präsident.
Dein Jedermann.**

Wiederwahl des amtierenden Staatsoberhauptes. Dabei wurde deutlich, daß es immer noch an neuen Themen fehlt (Abb.). Wohl auch ein Grund dafür, daß von 25 der 30 angesprochenen Agenturen Absagen kamen – darunter von Young & Rubicam, jener Firma, die Waldheims erste Wahlkampagne betreute. **Creativ-Director Edmund Petri:** „Nein, noch einmal brauche ich das nicht.“



Lia Kanter, 29 (Photo), hat endlich ein offizielles Bein in ihrem Lieblingssport. Jahrelang boxte sich die Holländerin gegen Männer durch, durfte aber wegen des Reglements nie bei offiziellen Veranstaltungen in den Ring. Jetzt machte sie an der Sportschule von s'Hertogenbosch ihr Trainer-Diplom und wurde damit Europas einziger weiblicher Box-Coach.

Nguyen Van Linh, 73, Generalsekretär der vietnamesischen KP, und seine 13 Politbüro-Kollegen haben Ho-Tschiminh-Stadt, früher Saigon, zur inoffiziellen Winterhauptstadt des Landes gemacht. In der kalten Jahreszeit ziehen die alten Herren, fast alle jenseits der Pensionsgrenze, den milden Süden

des Landes der gut tausend Kilometer nördlich liegenden Hauptstadt Hanoi vor. Regiert wird allerdings weiter im rauhen Norden: Für Staatsbesucher und aus anderen offiziellen Anlässen fliegen die Politbürokraten kurzfristig in Hanoi ein.

Heike Wilms-Kegel, 36, Grünen-Bundestagsabgeordnete, sorgt nicht nur für materielle Unterstützung der armenischen Erdbebenopfer, sondern auch für geistigen Beistand. Bei einem Besuch in der Sowjet-Union war die Baptistin von Glaubensgenossen um Hilfe gebeten worden, weil bei dem Erdbeben auch drei große baptistische Kirchen zerstört worden waren. Jetzt sammelt die Abgeordnete Geld, mit dem sie einige Tau-

ZITATE

„Am Ende dieses Jahres – in zwölf Monaten – werden wir ein gutes Stück weiter sein.“

Helmut Kohl, Bundeskanzler.

★

„Wenigstens kein Schwamm drin, sondern nur ein Puff.“

Heide Simonis, schleswig-holsteinische Finanzministerin, über die Entdeckung, daß in einem landeseigenen Gebäude ein Bordell untergebracht ist.

★

„Ich warne vor Einführung des Verhältniswahlrechts nach dem Vorbild der Bundesrepublik Deutschland. Dort haben die Liberalen nach meiner Beobachtung mit sieben Prozent der Stimmen 60 Prozent des Einflusses.“

Neil Kinnock, Vorsitzender der britischen Labour Party.

★

„Daß Sie sich spontan bereit erklärt haben, den Karl-Valentin-Orden anzunehmen, ist Begründung und Rechtfertigung genug, Ihnen diesen Orden überreichen zu dürfen.“

Werner Hoser, Münchner Narrhalla-Präsident, bei der Ordensverleihung an Josef Kardinal Ratzinger.

send Bibeln in armenischer Sprache drucken und in das Katastrophengebiet schicken lassen will.

Federico Fellini, 68, italienischer Filmregisseur, horcht bislang vergebens nach der „Stimme des Mondes“. Nachdem die erste Klappe zu seinem jüngsten Filmprojekt schon im November hatte fallen sollen, wurde jetzt der Drehbeginn um weitere drei Monate verschoben. Grund für die Verzögerung ist der Streit um eine stattliche Teuerungsrate: Ohne daß ein Meter Film abgedreht wurde, stieg der Kostenvoranschlag von 16 auf 24 Millionen Mark.

Mike Hayes, 18 (Photo), Student an der Universität von Illinois, sicherte die Finanzierung seines Studiums mit einer bescheidenen Bitte. Er sandte einen Aufruf, ihm alle herumliegenden wertlosen Pennys zu schicken, an Presseagenturen und einen vielgedruckten Kolumnisten. Die veröffentlichten